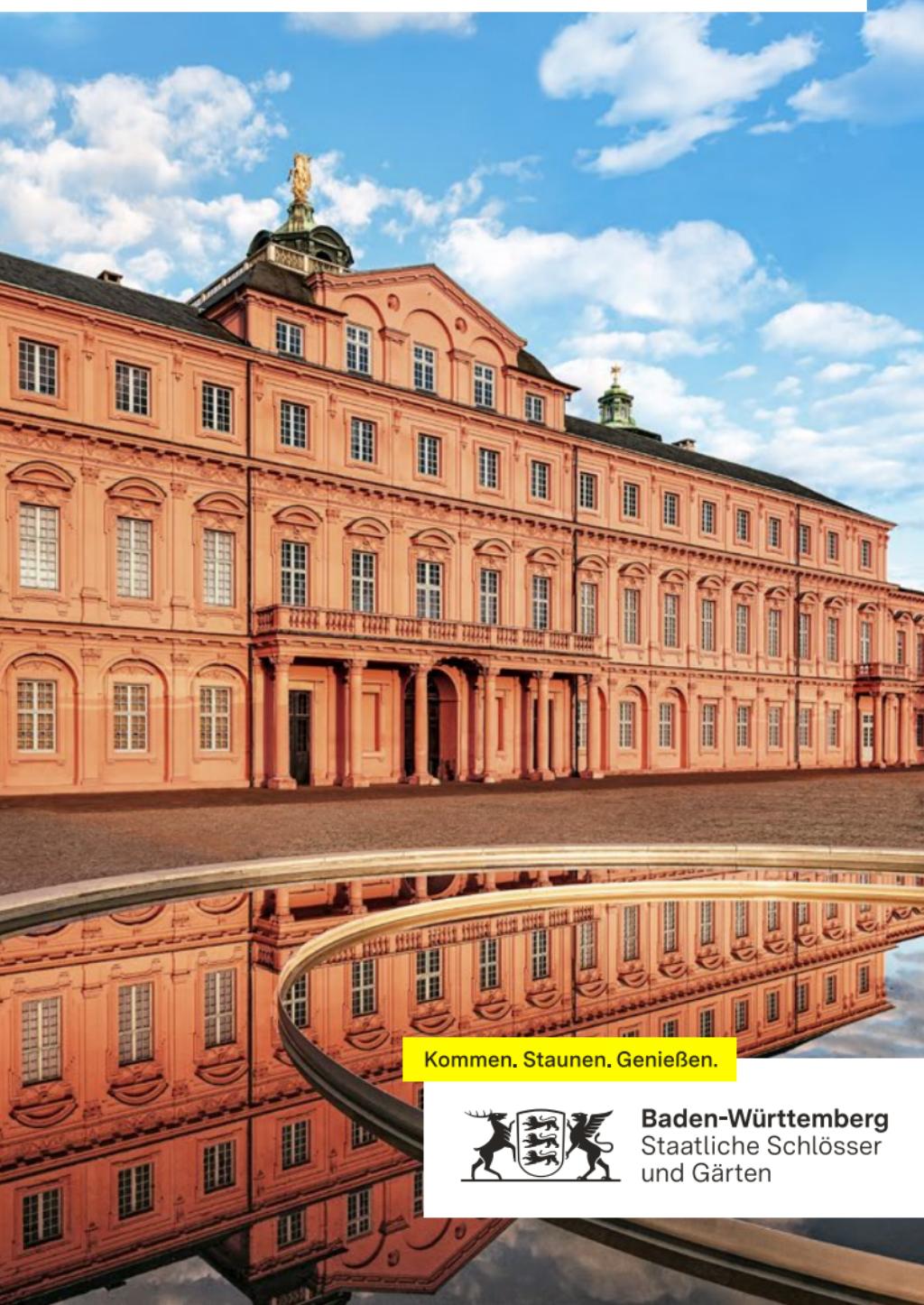




Residenzschloss Rastatt

ERSTE BAROCKRESIDENZ
AM OBERRHEIN



Kommen. Staunen. Genießen.



Baden-Württemberg
Staatliche Schlösser
und Gärten



Sibylla Augusta als Heilige Helena: Auf dem Deckengemälde der Schlosskirche, das die Auffindung des Hl. Kreuzes zeigt, schlüpft die Markgräfin in die Rolle ihres Vorbilds

Vom Jagdschloss zur prunkvollen Residenz

Ab dem Jahre 1700 wurde das kurze Zeit zuvor begonnene Rastatter Jagdschloss für Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden-Baden zu einer repräsentativen Residenz nach dem *Vorbild von Versailles* und Wiener Adelpalästen ausgebaut. Architekt war der Italiener Domenico Egidio Rossi.

Nach dem frühen Tod des Markgrafen 1707 übernahm seine junge Witwe Sibylla Augusta die Regierungsgeschäfte. In ihrer 20 Jahre

dauernden Regentschaft ließ sie die Residenzanlage vollenden und die Prunkräume kostbar ausstatten.

Die Staats- und Privatappartements mit ihren *eindrucksvollen Dekorationen* sind für Gäste im Rahmen einer Führung zugänglich. Leuchtende Fresken italienischer Künstler, Wandteppiche, Möbel und die Geschichten ihrer Bewohner machen die Zeit des Barock noch heute lebendig.

Schloss Rastatt ist die älteste Barockresidenz am Oberrhein. Die imposante Anlage demonstriert in ihrer Gesamtarchitektur anschaulich eine geometrische Einheit von Stadt und Garten mit dem Schloss als Mittelpunkt.

Prunkvolle Appartements

Noch heute ist das Schloss Rastatt Inbegriff für eine im Geiste absolutistischen Herrschaftsanspruchs errichtete barocke Residenz: Die Gäste empfängt ein weitläufiger Ehrenhof, umgeben von einer monumentalen Dreiflügelanlage. Auf dem Dach des Hauptbaus, des Corps de Logis, thront die goldene Gestalt des Blitzschleudernden Jupiters. Über zwei prunkvolle Treppenhäuser erreicht man das Herzstück des Hauptbaus, den *Ahnensaal*, der als Festsaal diente, und die zur Gartenseite liegenden Staatsappartements. Die beiden Raumfolgen, jeweils bestehend aus Vorzimmer, Audienzzimmer, Paradeschlafzimmer und Kabinett, wurden prächtig mit Stuck und Deckenfresken italienischer Illusionsmaler ausgestattet.

Wahrzeichen von Rastatt: Der Blitzschleudernde Jupiter vom Schlossdach steht heute im Treppenhaus



Im Ahnensaal lässt sich der Markgraf als Feldherr und als Fürst mit vornehmen Ahnen feiern

Der Ahnensaal der Markgrafen

Im Zentrum der Schlossanlage befindet sich der große Festsaal. Zahlreiche Gemälde der Markgrafen von Baden gaben ihm den Namen „Ahnensaal“. Das große Deckenfresco zeigt die Aufnahme des Herkules in den Olymp – natürlich ein Sinnbild für den erfolgreichen Feldherrn Ludwig Wilhelm von Baden-Baden. Stuck und Gemälde verweisen aber auch auf seine Funktion als Landesherr. Die barocke Pracht und Symbolik durchzieht das ganze Gebäude. So bietet das Rastatter Schloss faszinierende Einblicke in absolutistische Repräsentation und höfisches Zeremoniell.

Die Schlosskirche zum Heiligen Kreuz

Seit Juli 2017 ist die aufwendig sanierte und behutsam restaurierte *Schlosskirche zum Heiligen Kreuz* wieder für Gäste geöffnet. Sie zählt zu einem Zyklus von heiligen Stätten in und um Rastatt, die zu Beginn des 18. Jahrhunderts unter Sibylla Augusta



Die Ausstattung des frühen 18. Jahrhunderts ist bis in kostbare Details erhalten

von Baden-Baden errichtet wurden. Mit ihrer kostbaren, original erhaltenen Ausstattung mit beleuchtbaren Säulen, bestickten Wandbehängen, Stuckmarmor-Altären, Gemälden und Reliquien ist sie ein einzigartiges Zeugnis barocker Frömmigkeit in Europa. In der angrenzenden ehemaligen *Schmerzhaften Muttergottes-Kapelle* wird mit einer Sonnenmonstranz, einem Jaspispokal, Heiligen Leibern (Skelette von Katakombenheiligen), Heiligenfiguren und liturgischen Geräten und Gewändern ein kleiner Teil des einst reichen Kirchenschatzes präsentiert.

Schlossgarten und Museen

Der heutige Schlossgarten ist eine moderne Interpretation des einstigen Barockgartens. Ein Spaziergang lohnt sich, ebenso wie der Besuch des interessanten *Wehrgeschichtlichen Museums* im Südflügel und der Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte im Nordflügel des Schlosses.

Besuchsinformationen

Öffnungszeiten & Führungen

Schloss und Schlosskirche	Ganzjährig geöffnet; Besichtigung nur mit Führung möglich
Schlossgarten	Ganzjährig tagsüber kostenfrei zugänglich
Wehrgeschichtliches Museum	Ganzjährig geöffnet; Besichtigung mit und ohne Führung möglich

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die aktuellen Öffnungs- und Schließzeiten auf unserer Internetseite oder telefonisch über unsere Hotline unter +49 7251 74-27 70.

Auf unserer Internetseite finden Sie zudem Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch.

Aktuelle Informationen



Auf einen Blick

Informationen zu unseren aktuellen Öffnungszeiten, Führungen, Veranstaltungen, Eintrittspreisen und zur Gastronomie finden Sie unter:
www.schloss-rastatt.de/besuchsinformation

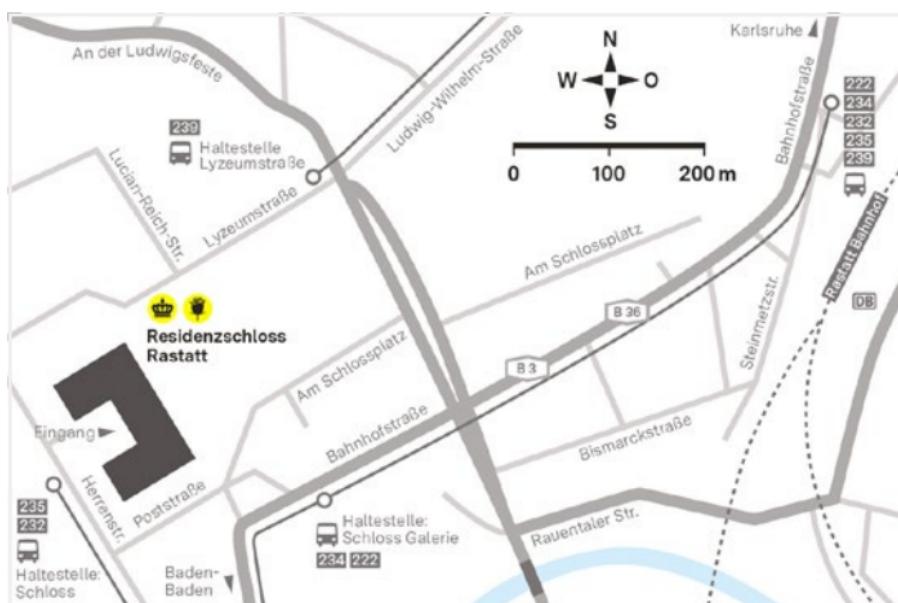
Kontakt und Information

Residenzschloss Rastatt

Herrenstraße 18-20
76437 Rastatt
Telefon +49 7222 97 83-85
info@schloss-rastatt.de
www.schloss-rastatt.de



So finden Sie zu uns



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab Bahnhof Rastatt mit den Buslinien 222 und 234 bis Haltestelle „SchlossGalerie“, von Mo bis Sa Buslinie 239 bis Haltestelle „Lyzeumstraße“ oder Buslinie 232 und 235 bis Haltestelle „Schloss“. Fußweg vom Bahnhof ca. 10–15 Min.

Weitere Informationen, auch zu Ladestationen, finden Sie online.

Bildnachweis SSG /LM2: Titelbild, 2. Günther Bayerl; 1, 4 Dirk Altenkirch; 3 Steffen Hauswirth; 5 Monika Schlangen // Designkonzept: www.jungkommunikation.de

Informationen zu allen unseren Monumenten

Staatliche Schlösser und Gärten

Baden-Württemberg

Schlossraum 22a
76646 Bruchsal

Hotline +49 7251 74-27 70

Täglich 8.00 – 20.00 Uhr

(ohne Buchungsservice)

info@ssg.bwl.de



www.schloesser-und-gaerten.de